

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Kirchhain (bb) Auch wenn das Frühjahr momentan noch etwas durch die kühlen Temperaturen gebremst wird: Die Natur steht parat, alle zeitigen Frühjahrsblüher sind schon bereit oder geöffnet, auch die Weidenkätzchen sind deutlich sichtbar. Bei frühlingshaft warmen Temperaturen wird deshalb innerhalb weniger Tage sofort das erste große Blühen beginnen.

Sind Sie bereit: Futtermittellvorräte überprüft?!

Durch die kühle Witterung ist der Brutumfang noch nicht allzu sehr angewachsen, so dass in den seltensten Fällen schon Gefahr des Verhungerns bestand. Allerdings beginnt spätestens zur Weidenblüte das große Brüten und damit wird noch einmal sicherheitshalber bis Ende April (Winter-) Futter benötigt. Erforderlich sind mindestens 3 kg Futtermittel je Brutmonat, was ca. 2 Futterwaben entspricht, plus zusätzlicher Reserve von 1-2 Waben. Bei warmen Temperaturen muss man daher kritische Völker genauer überprüfen und mit Futterwaben anderer Völker versorgen oder eine Notfütterung einleiten.

Bodenschieberkontrolle

Legen Sie nun bald die Bodenschieber ein. Sie können damit vieles diagnostizieren: Wo sitzt das Volk (dunkler Wabenschrot in den Wabengassen), hat es Brut (Zelldeckel), holt es sich Vorräte aus den Randbereichen (Zuckerkristalle am Rand), sind Randwaben verschimmelt (dunkel-graue Spuren auf den Randwaben) u.a.m. Vor allem kann man ab der Weidenblüte feststellen, nachdem das Volk aktiv schon Zellen unter dem Bienensitz gereinigt hat, ob viele oder wenige Milben vorhanden sind. Im Wochenabstand kontrolliert man über drei Wochen, was natürlicherweise an Milben abfällt. Sind das weniger als 1 Milbe/Tag kann man von normalem Besatz ausgehen. Liegt der Abfall deutlich darüber, muss man diese Völker im Laufe des Sommers ab Juni besonders genau kontrollieren. Ameisenbelauf kann man durch ein mit Speiseöl getränktes Haushaltspapier verhindern.

Wanderplanung

Wer vorhat, seine Völker in den Raps zu stellen oder aus sonstigen Gründen ein Gesundheitszeugnis benötigt, sollte schon mal seine Absicht dem zuständigen

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Wochen
Freitag, den 01. April 2016

Was zu tun ist:

- Futterkontrolle (anheben)!
- Bodenschieber reinigen, einlegen und kontrollieren
- Rähmchen fertig drahten
- Mittelwände besorgen
- Zubehör bestellen
- Mäusegitter entfernen

Bienensachverständigen (BSV) melden, damit diese/r weiß, dass in absehbarer Zeit eine Terminanfrage kommt. Auch sollte man nun schon überlegen, wo man seine Völker hin stellen will und mit dem Landwirt Kontakt aufnehmen. Sobald die Witterung es zulässt, fängt auch für die Landwirte die erste Arbeitsspitze an und auch kurz vor der Rapsblüte, hat man als Bauer keine Zeit.

Eine gründliche Frühjahrsdurchsicht ist erst bei warmem Wetter angebracht! Halten Sie sich im Frühjahr noch so lange zurück. Unzeitiges „Arbeiten“ schadet den Völkern durch Störung des Wärmehaushalts.

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen Tel 02651-9605-0 www.bienenkunde.rlp.de	Kontakt Münster Tel 0251-2376-662 www.apis-ev.de	Kontakt Veitshöchheim Tel 0931/9801 352 www.lwg.bayern.de/bienen	Kontakt Kirchhain Tel 06422 9406 0 www.bieneninstitut-kirchhain.de	Kontakt Hohenheim Tel 0711 459-22659 www.bienenkunde.uni-hohenheim.de	Kontakt Hohen-Neuendorf Tel 03303 - 2938-30 www.honigbiene.de
---	--	--	---	---	--

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Die nächste Ausgabe des Infobriefs wird Ihnen dazu Hinweise geben.

Kontakt zum Autor:

Bruno.Binder-Koellhofer@LLH.Hessen.de

Veranstungshinweis

Vortragsveranstaltung des LLH Bieneninstituts Kirchhain

Schwerpunktthema: Bienen-gesundheit umfassend verstehen und verbessern

Datum: So., den 17. April 2016

Zeit: 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungsort: Bürgerhaus 35274 Kirchhain, Schulstraße (keine Parkmöglichkeit!)

Parken: Festplatz (Fasanenweg / Marktstraße) oder direkt angrenzend am Bahnhof (östlich)

Referenten: Dr. Brandt, Dr. Siede, Dr. Meixner, (alle LLH Kirchhain), Dr. Böcking (LAVES, Celle)

Kosten: 15 Euro

Das genaue Programm und aktuelle Informationen können Sie auf www.bieneninstitut-kirchhain.de einsehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird für hessische Bienen-sachverständige als Fortbildung anerkannt.

Personeller Wechsel am LLH Bieneninstitut Kirchhain

Herr Bruno Binder-Köllhofer wird uns, nach mehr als 22 Jahren Tätigkeit als Imker-Fachberater in Hessen, zum 30.4. verlassen. Er tritt die Nachfolge von Armin Spür-gin als Fachberater im Regie-rungsbezirk Freiburg an und zieht damit wieder in seine alte Heimat. Wir bedanken uns für seine lang-jährige engagierte Tätigkeit und wünschen ihm für den dortigen Start alles Gute!

Sein Nachfolger am Bieneninstitut Kirchhain wird sich Anfang Mai an dieser Stelle vorstellen.

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



Übersicht über neue Faulbrutmeldungen:

http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring:

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter:

Varroawetter: www.varroawetter.de

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV